



vogelwarte.ch



FiBL

Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Institut de recherche de l'agriculture biologique
Research Institute of Organic Agriculture

EXCELLENCE FOR SUSTAINABILITY

Mit Vielfalt punkten

Bauern beleben die Natur



Simon Birrer, Dr. Markus Jenny
Schweizerische Vogelwarte, 6204 Sempach

Dr. Oliver Balmer, Dr. Lukas Pfiffner
Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Ackerstrasse, 5070 Frick

Zusammenfassung

Das Projekt „Mit Vielfalt punkten - Bauern beleben die Natur“ wurde 2008 erfolgreich gestartet. Das Projekt verfolgt zwei Hauptziele: Zum einen wird ein Punktesystem validiert, mit dem die Leistungen von Landwirtschaftsbetrieben für die Biodiversität effizient und zuverlässig bewertet werden kann. Zum anderen möchte das Projekt aufzeigen, dass mit einer sehr spezifischen gesamtbetrieblichen Beratung diese Naturschutzleistungen signifikant erhöht werden können.

Den Schwerpunkt der Arbeiten im Jahr 2008 bildeten die detaillierte Erarbeitung der anzuwendenden Methoden sowie die Erhebung der ersten Betriebe. Auf zwölf Betrieben des Mittellandes (20-47 ha gross, mit 4.4-27.1 Punkten im Punktesystem) wurden sämtliche Schritte des Projektes durchgeführt, d.h. nach ersten Gesprächen mit den Landwirten wurden die Lebensräume des Betriebes kartiert, die Biodiversität (Pflanzen-, Vogel-, Tagfalter- und Heuschreckenvielfalt) und sozioökonomische Daten erfasst, das Punktesystem ausgefüllt, sowie Befragungen zur Motivation der Landwirte durchgeführt. Die Hälfte der Landwirte wurde unter Einbezug sowohl ökologischer wie auch betriebswirtschaftlicher Aspekte umfassend beraten, wie sie ihren Betrieb ökologisch aufbessern könnten.

Die verwendeten Methoden haben sich grösstenteils bewährt und mussten nur geringfügig angepasst werden. Die Abstimmung zwischen den Projektpartnern funktioniert ebenfalls reibungslos. Bei den Biodiversitätsaufnahmen wurden total 471 Pflanzen-, 62 Vogel-, 48 Tagfalter- und 26 Heuschreckenarten festgestellt. In allen vier Gruppen stieg die Artenvielfalt mit zunehmender Punktezahl der Betriebe tendenziell an.

Teilprojekt 1: Validierung des Punktesystems

Das Punktesystem wurde fertiggestellt und auf 12 Mittellandbetrieben (Abb. 1) getestet. Neben dem Punktesystem wurden auf diesen Betrieben die Lebensräume, die Vielfalt der Pflanzen, Vögel, Tagfalter und Heuschrecken (siehe unter Teilprojekt 3) und sozioökonomische Parameter (siehe unter Teilprojekt 4) erfasst.

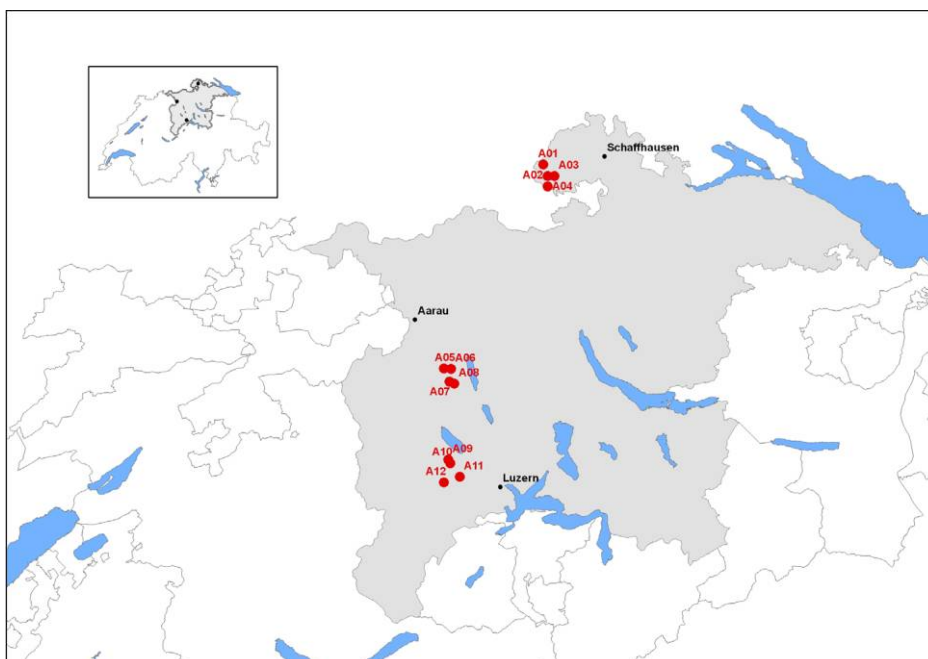


Abb. 1. Lage und Codes der 12 Betriebe, die 2008 bearbeitet wurden.

Die Punktezah der Betriebe schwankte zwischen 4.4 und 27.1 Punkten, lag aber bei den meisten (8) Betrieben zwischen 11 und 15 Punkten. Die landwirtschaftliche Nutzfläche der Betriebe lag zwischen 20 und 47 ha. Von allen Bereichen, die im Punktesystem Punkte geben, steuerten die Menge, Qualität und räumlich Anordnung der ökologischen Ausgleichsflächen am meisten zu hohen Punktezahlen bei, gefolgt von Massnahmen in Ackerflächen (Abb. 2).

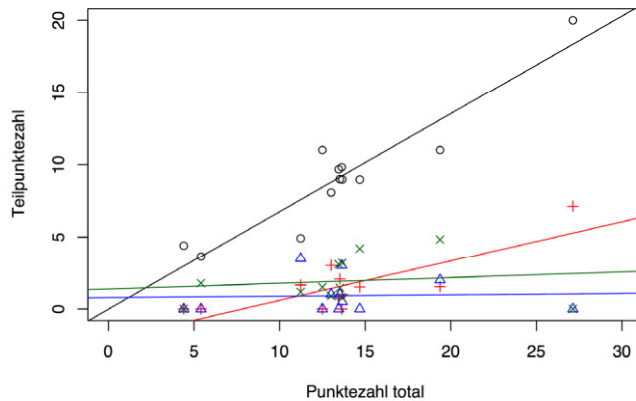


Abb. 2. Zusammenhang zwischen der total erreichten Punktezah und den in den Unterbereichen „Biodiversität und ökologischer Ausgleich“ (schwarze Kreise), „offene Ackerfläche“ (rote +), „Grünland“ (grüne x) und „spezielle Massnahmen Biodiversität“ (blaue Dreiecke) des Punktesystems erreichten Punktezahlen pro Betrieb.

Es ist ein Trend erkennbar, dass Betriebe mit höherer Punktezah tatsächlich mehr Arten aufweisen (Abb. 3). Diese Aussage ist aber noch nicht statistisch gesichert, weil die dieses Jahr gemachte Auswahl der Betriebe für diese Fragestellung nicht geeignet ist. Um einen Zusammenhang von Punktezah und Artenzahlen nachzuweisen, müssen Betriebe mit einer wesentlich besseren Verteilung der Punktezah untersucht werden, was für 2010 vorgesehen ist. Das Ziel der für 2009 vorgesehenen Aufnahmen ist aber zunächst der Nachweis eines positiven Effektes intensiver Beratung, wofür eine möglichst einheitliche Punktezah nötig ist. Momentan sind wir daran, die Betriebe für die Aufnahmen 2009 zu suchen und auszuwählen. Das Interesse seitens der Landwirte, im Projekt mitzumachen, ist erfreulich hoch.

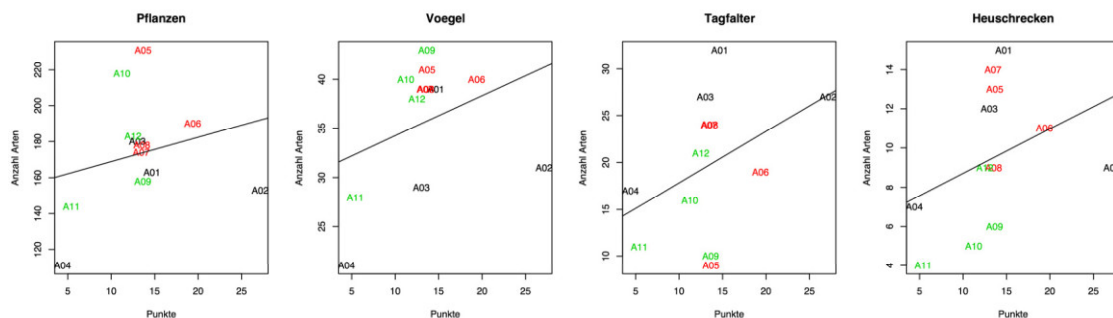


Abb. 3. Zusammenhang zwischen der erreichten Punktezah pro Betrieb und dem Artenreichtum in den untersuchten Gruppen. Die Betriebscodes (siehe Abb. 1) sind farblich nach Region gekennzeichnet (schwarz = Schaffhausen, rot = Aargau, grün = Luzern). Die Trendlinien sind nicht signifikant ($p = 0.16-0.44$, $R^2 = 0.06-0.19$).

Teilprojekt 2: Leitartenkarten

Die Leitartenkarten wurden erstellt und auf sechs Pilotbetrieben in der Beratung eingesetzt (Abb. 4). Der Nutzen der Karten ist, dass sie dem Bauern einfach verständlich aufzeigen, welche Leitarten auf seinem Betrieb vorkommen. Dies fördert das Interesse und die Motivation, sie zu schützen. Auf den Leitartenkarten werden Massnahmen zur Förderung dieser Arten vorgestellt. Die Leitartenkarten wurden von den Bauern durchwegs sehr positiv aufgenommen.



Abb. 4. Beispiel eine Leitartenkarte, Vorder- und Rückseite.

Teilprojekt 3: Beratung der Landwirte

Auf sechs der zwölf Betriebe wurden die Betriebsleiter während zwei Betriebsbesuchen intensiv beraten. Diese Beratungen wurden gleichzeitig genutzt, um das Vorgehen der verschiedenen Berater gegenseitig abzugleichen und das genaue Vorgehen festzulegen. Beim ersten Gespräch wurden dem Betriebsleiter die Rahmenbedingungen und die genauen Zielsetzungen des Projektes erklärt. Spezifische Daten für das Punktesystem, das Erstellen der Betriebspläne und die betriebswirtschaftliche Analyse wurden erfragt bzw. verifiziert. Alle Betriebsflächen wurden angeschaut und teilweise kartiert. Beim zweiten Gespräche unterbreiteten die Berater dem Landwirten einen Massnahmevorschlag zur Diskussion. Die Massnahmen orientierten sich an den (potentiell) vorhandenen Leitarten. Dabei dienten die Leitartenkarten, das Punktesystem, die Kartierung der Lebensräume und der Betriebsvoranschlag, der die Auswirkungen verschiedener Massnahmen auf die Nährstoff- und Futterbilanz, das Einkommen und die Arbeitsbelastungen aufgezeigt, als Grundlagen. Die Ist-Situation sowie die vorgeschlagenen und vereinbarten Massnahmen wurden in einer Datenbank und auf Ortholuftbildern aufgenommen. Abschliessend wurden die akzeptierten Massnahmen mit dem Landwirten schriftlich vereinbart.

Um die Wirkung der Beratung zu quantifizieren, wird die Entwicklung der Biodiversität auf beratenen und nicht beratenen Betrieben über mehrere Jahre verfolgt. Auf den zwölf in diesem Jahr erhobenen Betrieben wurde deshalb auch die Vielfalt der Pflanzen, Vögel, Tagfalter und Heuschrecken erfasst (Tab. 1 und Anhang).

Tab. 1. Vielfalt der als Mass für die Biodiversität untersuchten Gruppen. Eine Artenliste ist im Anhang.

	Pflanzen	Vögel	Tagfalter	Heuschrecken
Totale Artenzahl	471	62	48	26
Durchschnitt pro Betrieb	174	36	20	10
Maximum	231	43	32	15
Minimum	111	21	9	4

Sämtliche Methoden haben sich als tauglich erwiesen und wurden wo nötig noch optimiert.

Teilprojekt 4: Sozioökonomische Analyse

Für die im Jahr 2008 beratenen Betriebe wurden die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen (Gesamtdeckungsbeitrag, Arbeitsanfall, Nährstoff- und Grundfutterbilanzen) der Massnahmenvorschläge analysiert. Zudem wurde die Akzeptanz, welche die Betriebsleiter den Naturschutzmassnahmen entgegenbringen, untersucht. Die Akzeptanzanalyse geschah im Rahmen einer Masterarbeit und ist ein wichtiger methodischer Testlauf für die Akzeptanzanalyse im Jahr 2009.

Den Betriebsleitern ist bei der Umsetzung von Naturschutzmassnahmen besonders wichtig, dass diese sich in den bestehenden Betriebsablauf integrieren lassen, d.h. dass keine zusätzlichen Arbeitsspitzen entstehen und dass nicht durch Grundfutterverknappung grössere Änderungen in der Tierproduktion nötig werden. Außerdem zeigten Landwirte, die aus innerer Überzeugung Naturschutz betreiben, eher eine vielfältigere und gesamtbetriebliche Umsetzung der Naturschutzmassnahmen.

Teilprojekt 5: „Handbuch“

Keine Arbeiten 2008

Teilprojekt 6: Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Bauernschaft wurde über die Verbände BIO SUISSE und IP-SUISSE sowie über Artikel in landwirtschaftsorientierten Zeitschriften breit über das Projekt und seine Ziele orientiert. Zu diesem Zweck wurde ein Projektflyer hergestellt. Die breitere Öffentlichkeitsarbeit und das Lobbying bei politischen Entscheidungsträgern wurden im Pilotjahr bewusst erst im kleinen Rahmen betrieben. Beides wird forciert werden, sobald die letzten Details des Projektes geklärt sind, so dass wir ein konsistentes und glaubwürdiges Projekt kommunizieren können. Das Projekt wurde an verschiedenen Tagungen im In- und Ausland sowie im ‚NL-inside‘, der Info-Broschüre der kantonalen Naturschutzbeamten, vorgestellt.

Projektteam

Das Projekt wird von folgenden Leuten geleitet und durchgeführt:

FiBL: Dr. Oliver Balmer (Projektleitung, Teilprojekte 1, 3), Dr. Lukas Pfiffner (PL, TP1, 3), Veronique Chevillat (TP3), Christian Schader (TP4), Nadine Ackermann (TP6). *Vogelwarte*: Simon Birrer (PL, TP1, 3), Dr. Markus Jenny (PL, TP1, 3), Roman Graf (TP1, 2, 3), Judith Fischer (TP1, 3). *Agrofutura*: Verena Doppler (TP1, 3).

Die Artaufnahmen wurden durch folgende Spezialisten durchgeführt:

Tagfalter: C. Bachmann, A. Grandchamp, M. Kieffer, T. Leu, J. Pellet, E. & K. Rennwald, T. Rösli, C. Rust, A. Steiger, R. Tester. *Pflanzen*: D. Al-Jabaji, C. Käsermann, D. Knecht, A. Möhl, E. & K. Rennwald, M. Ryf. *Vögel*: S. Birrer, J. Fischer, A. Gerber, R. Graf, R. von Sury. *Heuschrecken*: C. Rösti.

Finanzen

Das Projekt wird finanziell unterstützt durch:

- AVINA STIFTUNG
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Vontobel-Stiftung
- IP-SUISSE
- BIO SUISSE

Frick & Sempach, 24. November 2008

Anhang: Erfasste Arten

Tab. 2. Liste aller auf den 12 Betrieben erfassten Arten. Die Individuenzahl ist die Summe über alle Betriebe.

Gruppe	Lateinischer Name	Deutscher Name	Individuen
Vögel	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	-
	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	-
	<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	-
	<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper	-
	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	-
	<i>Apus apus</i>	Mauersegler	-
	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	-
	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard	-
	<i>Carduelis cannabina</i>	Hänfling	-
	<i>Carduelis carduelis</i>	Distelfink	-
	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	-
	<i>Certhia brachydactyle</i>	Gartenbaumläufer	-
	<i>Certhia familiaris</i>	Waldbaumläufer	-
	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	-
	<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe	-
	<i>Corvus corone corone</i>	Raben(Nebel-)krähe	-
	<i>Corvus monedula</i>	Dohle	-
	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	-
	<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	-
	<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht	-
	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	-
	<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	-
	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	-
	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	-
	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	-
	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	-
	<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher	-
	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	-
	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	-
	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan	-
	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	-
	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	-
	<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	-
	<i>Parus ater</i>	Tannenmeise	-
	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	-
	<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise	-
	<i>Parus major</i>	Kohlmeise	-
	<i>Parus palustris</i>	Sumpfbeise	-
	<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	-
	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	-
	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	-
	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	-
	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	-
	<i>Pica pica</i>	Elster	-
	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht	-
	<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	-
	<i>Regulus ignicapillus</i>	Sommeregoldhähnchen	-
	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen	-
	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz	-
	<i>Sitta europaea</i>	Kleiber	-
	<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube	-
	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	-
	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	-
	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	-
	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	-
	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	-
	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	-
	<i>Turdus merula</i>	Amsel	-
	<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel	-
	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel	-
	<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel	-
<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	-	
Tagfalter	<i>Aglais urticae</i>	Kleiner Fuchs	18
	<i>Anthocharis cardamines</i>	Aurorafalter	21
	<i>Apatura iris</i>	Grosser Schillerfalter	1
	<i>Aphantopus hyperantus</i>	Brauner Waldvogel	316
	<i>Araschnia levana</i>	Landkärtchen	9
	<i>Argynnis paphia</i>	Kaisermantel	9
	<i>Aricia agestis-Komplex</i>	Brauner Bläuling-Komplex	8
	<i>Carcharodus alceae</i>	Malven-Dickkopffalter	15
	<i>Carterocephalus palaemon</i>	Gelbwürfliger Dickkopffalter	1
	<i>Clossiana dia</i>	Hainveilchenperlmutterfalter	5
	<i>Coenonympha pamphilus</i>	Kleines Wiesenvögelchen	324

	<i>Colias hyale</i> -Komplex	Gemeiner Heufalter-Komplex	45
	<i>Colias crocea</i>	Postillon	21
	<i>Cyaniris semiargus</i>	Violetter Waldbläuling	60
	<i>Cynthia cardui</i>	Distelfalter	10
	<i>Erynnis tages</i>	Dunkler Dickkopffalter	3
	<i>Everes argiades</i>	Kurzschwänziger Bläuling	1
	<i>Fabriciana adippe</i>	Hundsveilchenperlmutterfalter	1
	<i>Gonepteryx rhamni</i>	Zitronenfalter	6
	<i>Inachis io</i>	Tagpfauenauge	16
	<i>Issoria lathonia</i>	Kleiner Perlmutterfalter	8
	<i>Lasiommata megera</i>	Mauerfuchs	121
	<i>Leptidea sinapis</i> -Komplex	Senfweissling-Komplex	34
	<i>Limenitis camilla</i>	Kleiner Eisvogel	1
	<i>Lycaena phlaeas</i>	Kleiner Feuerfalter	3
	<i>Lycaena tityrus</i>	Dunkler Feuerfalter	17
	<i>Lysandra bellargus</i>	Himmelblauer Bläuling	2
	<i>Maniola jurtina</i>	Grosses Ochsenauge	892
	<i>Melanargia galathea</i>	Damenbrett	360
	<i>Mellicta parthenoides</i>	Westlicher Scheckenfalter	49
	<i>Ochlodes venatus</i>	Mattfleckiger Kommalfalter	17
	<i>Papilio machaon</i>	Schwabenschwanz	17
	<i>Pararge aegeria</i>	Waldbrettspiel	51
	<i>Pieris napi</i> -Komplex	Rapsweissling-Komplex	224
	<i>Pieris rapae</i> -Komplex	Kl. Kohlweissling-Komplex	227
	<i>Pieris brassicae</i>	Grosser Kohlweissling	74
	<i>Pieris mannii</i>	Mannis Weissling	1
	<i>Polygonia calbum</i>	C-Falter	4
	<i>Polyommatus icarus</i>	Hauhechelbläuling	266
	<i>Pyrgus malvae</i> -Komplex	Kleiner Würfelfalter-Komplex	1
	<i>Pyrgus malvae</i>	Kleiner nördlicher Würfelfalter	1
	<i>Thecla betulae</i>	Birkenzipfelfalter	1
	<i>Thymelicus acteon</i>	Mattscheckiger Braundickkopffalter	2
	<i>Thymelicus lineola</i>	Schwarzkolbiger Braundickkopffalter	65
	<i>Thymelicus sylvestris</i>	Braunkolbiger Braundickkopffalter	1
	<i>Vanessa atalanta</i>	Admiral	11
	<i>Zygaena filipendulae</i>	Gewöhnliches-Widderchen	9
	<i>Zygaena transalpina</i>	Hufeisenklee-Widderchen	1
Heuschrecken	<i>Barbitistes serricauda</i>	Laubholz-Säbelschrecke	7
	<i>Chorthippus albomarginatus</i>	Weissrandiger Grashüpfer	961
	<i>Chorthippus biguttulus</i>	Nachtigall-Grashüpfer	576
	<i>Chorthippus brunneus</i>	Brauner Grashüpfer	4
	<i>Chorthippus dorsatus</i>	Wiesengrashüpfer	532
	<i>Chorthippus parallelus</i>	Gemeiner Grashüpfer	2739
	<i>Chrysochraon dispar</i>	Grosse Goldschrecke	24
	<i>Conocephalus fuscus</i>	Langflügelige Schwertschrecke	6
	<i>Gomphocerippus rufus</i>	Rote Keulenschrecke	264
	<i>Gryllus campestris</i>	Feldgrille	3
	<i>Leptophyes punctatissima</i>	Punktierte Zartschrecke	1
	<i>Mecostethus parapleurus</i>	Lauschschrecke	457
	<i>Metrioptera bicolor</i>	Zweifarbige Beissschrecke	10
	<i>Metrioptera roeselii</i>	Roesels Beissschrecke	204
	<i>Nemobius sylvestris</i>	Waldgrille	2
	<i>Omocestus rufipes</i>	Buntbäuchiger Grashüpfer	1
	<i>Omocestus viridulus</i>	Bunter Grashüpfer	27
	<i>Phaneroptera falcata</i>	Gemeine Sichelschrecke	15
	<i>Pholidoptera griseoaptera</i>	Gewöhnliche Strauschschrecke	38
	<i>Platycleis albopunctata albopunctata</i>	Westliche Beissschrecke	1
	<i>Pteronemobius heydenii</i>	Sumpfgrippe	2
	<i>Stenobothrus lineatus</i>	Heidegrashüpfer	1
	<i>Tetrix subulata</i>	Säbeldornschröcke	58
	<i>Tetrix tenuicornis</i>	Langfühler-Dornschröcke	5
	<i>Tettigonia cantans</i>	Zwitscherschröcke	1
	<i>Tettigonia viridissima</i>	Grünes Heupferd	30
Pflanzen	<i>Abies alba</i>	Tanne	-
	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	-
	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	-
	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	-
	<i>Achillea millefolium</i> agg.	Gemeine Schafgarbe	-
	<i>Adoxa moschatellina</i>	Bisamkraut	-
	<i>Aegopodium podagraria</i>	Geissfuss	-
	<i>Aethusa cynapium</i>	Hundspetersilie	-
	<i>Agrimonia eupatoria</i>	Gemeiner Odermennig	-
	<i>Agropyron caninum</i>	Hunds-Quecke	-
	<i>Agropyron repens</i>	Kriechende Quecke	-
	<i>Agrostis capillaris</i>	Haar-Straussgras	-
	<i>Agrostis gigantea</i>	Riesen-Straussgras	-
	<i>Agrostis stolonifera</i>	Kriechendes Straussgras	-
	<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	-
	<i>Alchemilla vulgaris</i> bdm-agg.	Gewöhnlicher Frauenmantel	-

<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchhederich	-
<i>Allium oleraceum</i>	Ross-Lauch	-
<i>Allium ursinum</i>	Bärlauch	-
<i>Allium vineale</i>	Weinberg-Lauch	-
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	-
<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	-
<i>Alopecurus geniculatus</i>	Geknieter Fuchsschwanz	-
<i>Alopecurus myosuroides</i>	Acker-Fuchsschwanz	-
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz	-
<i>Amaranthus cruentus</i> agg.	Blutroter Amaranth	-
<i>Amaranthus retroflexus</i>	Zurückgekrümmter Amaranth	-
<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil	-
<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen	-
<i>Angelica sylvestris</i>	Brustwurz	-
<i>Anthemis arvensis</i>	Acker-Hundskamille	-
<i>Anthoxanthum odoratum</i> bdm-agg.	Gemeines Ruchgras	-
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel	-
<i>Anthyllis vulneraria</i> s.l.	Echter Wundklee	-
<i>Apera spica-venti</i>	Gewöhnlicher Windhalm	-
<i>Aphanes arvensis</i>	Ackerfrauenmantel	-
<i>Arabidopsis thaliana</i>	Schotenkresse	-
<i>Arabis hirsuta</i> agg.	Rauhhaarige Gänsekresse	-
<i>Arctium lappa</i>	Grosse Klette	-
<i>Arenaria serpyllifolia</i> agg.	Quendelblättriges Sandkraut	-
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Französisches Raygras	-
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gemeiner Beifuss	-
<i>Arum maculatum</i>	Aronstab	-
<i>Aruncus dioecus</i>	Wald-Geissbart	-
<i>Athyrium filix-femina</i>	Gemeiner Waldfarn	-
<i>Atriplex patula</i>	Gewöhnliche Melde	-
<i>Atropa belladonna</i>	Tollkirsche	-
<i>Barbarea intermedia</i>	Mittlere Winterkresse	-
<i>Barbarea vulgaris</i>	Gemeine Winterkresse	-
<i>Bellis perennis</i>	Massliebchen	-
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	-
<i>Brachypodium pinnatum</i>	Fieder-Zwenke	-
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke	-
<i>Brassica napus</i>	Raps	-
<i>Briza media</i>	Gemeines Zittergras	-
<i>Bromus erectus</i> s.l.	Aufrechte Trefse	-
<i>Bromus hordeaceus</i>	Gersten-Trefse	-
<i>Bromus inermis</i>	Grannenlose Trefse	-
<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trefse	-
<i>Buddleja davidii</i>	Schmetterlingsstrauch	-
<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	-
<i>Calla palustris</i>	Drachenwurz	-
<i>Caltha palustris</i>	Sumpf-Dotterblume	-
<i>Calystegia sepium</i>	Zaunwinde	-
<i>Campanula patula</i> s.l.	Ausgebreitete Glockenblume	-
<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume	-
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	-
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Gemeines Hirtentäschchen	-
<i>Cardamine amara</i>	Bitteres Schaumkraut	-
<i>Cardamine flexuosa</i>	Wald-Schaumkraut	-
<i>Cardamine hirsuta</i>	Vielstengeliges Schaumkraut	-
<i>Cardamine pratensis</i> agg.	Wiesen-Schaumkraut	-
<i>Carex acutiformis</i>	Scharfkantige Segge	-
<i>Carex brizoides</i>	Zittergras-Segge	-
<i>Carex caryophyllea</i>	Frühlings-Segge	-
<i>Carex digitata</i>	Gefingerte Segge	-
<i>Carex flacca</i>	Schlaffe Segge	-
<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	-
<i>Carex muricata</i> agg.	Stachelige Segge	-
<i>Carex pallescens</i>	Bleiche Segge	-
<i>Carex panicea</i>	Hirschen-Segge	-
<i>Carex pendula</i>	Hängende Segge	-
<i>Carex remota</i>	Lockerähige Segge	-
<i>Carex sylvatica</i>	Wald-Segge	-
<i>Carex tomentosa</i>	Filzfrüchtige Segge	-
<i>Carlina vulgaris</i> agg.	Gewöhnliche Golddistel	-
<i>Carpinus betulus</i>	Hagebuche	-
<i>Carum carvi</i>	Kümmel	-
<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume	-
<i>Centaurea jacea</i> s.l.	Schmalblättrige Wiesen-Flockenblume	-
<i>Centaurea paniculata</i> agg.	Walliser Flockenblume	-
<i>Centaurea scabiosa</i> s.l.	Skabiosen-Flockenblume	-
<i>Centaureum erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	-
<i>Cephalanthera damasonium</i>	Weisses Waldvögelein	-
<i>Cerastium arvense</i> s.l.	Acker-Hornkraut	-

<i>Cerastium fontanum</i> s.l.	Gewöhnliches Hornkraut	-
<i>Cerastium glomeratum</i>	Knäuel-Hornkraut	-
<i>Cerastium semidecandrum</i>	Sand-Hornkraut	-
<i>Chaenorrhinum minus</i>	Kleines Leinkraut	-
<i>Chaerophyllum aureum</i>	Gelbfrüchtiger Kälberkropf	-
<i>Chaerophyllum hirsutum</i> agg.	Schierlings-Kälberkropf	-
<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	-
<i>Chenopodium album</i>	Weisser Gänsefuss	-
<i>Chenopodium bonus-henricus</i>	Guter Heinrich	-
<i>Chenopodium polyspermum</i>	Vielsamiger Gänsefuss	-
<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	Wechselblättriges Milzkraut	-
<i>Cichorium intybus</i>	Wegwarte	-
<i>Circaea lutetiana</i>	Grosses Hexenkraut	-
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	-
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel	-
<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel	-
<i>Cirsium vulgare</i>	Gemeine Kratzdistel	-
<i>Clematis vitalba</i>	Gemeine Waldrebe	-
<i>Clinopodium vulgare</i>	Wirbeldost	-
<i>Colchicum autumnale</i>	Herbst-Zeitlose	-
<i>Consolida ajacis</i>	Garten-Rittersporn	-
<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde	-
<i>Conyza canadensis</i> bdm-agg.	Kanadisches Berufskraut	-
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	-
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hornstrauch	-
<i>Corydalis cava</i>	Hohlknolliger Lerchensporn	-
<i>Corylus avellana</i>	Haselstrauch	-
<i>Cotoneaster dammeri</i>	Teppich-Steinmispel	-
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweiggriffeliger Weissdorn	-
<i>Crataegus monogyna</i> bdm-agg.	Eingriffeliger Weissdorn	-
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	-
<i>Crepis capillaris</i>	Kleinköpfiger Pippau	-
<i>Crepis paludosa</i>	Sumpf-Pippau	-
<i>Crepis vesicaria</i> s.l.	Löwenzahnblättriger Pippau	-
<i>Cruciata glabra</i>	Frühlings-Kreuzlabkraut	-
<i>Cruciata laevipes</i>	Gewöhnliches Kreuzlabkraut	-
<i>Cynosurus cristatus</i>	Gemeines Kammgras	-
<i>Dactylis glomerata</i>	Gemeines Knäuelgras	-
<i>Daucus carota</i>	Möre	-
<i>Deschampsia caespitosa</i>	Rasen-Schmiele	-
<i>Digitaria sanguinalis</i>	Bluthirse	-
<i>Dipsacus fullonum</i>	Wilde Karde	-
<i>Dryopteris dilatata</i>	Breiter Wurmfarne	-
<i>Dryopteris filix-mas</i>	Gemeiner Wurmfarne	-
<i>Echinochloa crus-galli</i>	Hühnerhirse	-
<i>Echium vulgare</i>	Gemeiner Natterkopf	-
<i>Epilobium angustifolium</i>	Wald-Weidenröschen	-
<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen	-
<i>Epilobium montanum</i>	Berg-Weidenröschen	-
<i>Epilobium obscurum</i>	Dunkelgrünes Weidenröschen	-
<i>Epilobium palustre</i>	Sumpf-Weidenröschen	-
<i>Epilobium parviflorum</i>	Kleinblütiges Weidenröschen	-
<i>Epilobium tetragonum</i> s.l.	Vierkantiges Weidenröschen	-
<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	-
<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm	-
<i>Equisetum telmateia</i>	Riesen-Schachtelhalm	-
<i>Erigeron acer</i> s.l.	Scharfes Berufskraut	-
<i>Erigeron annuus</i> s.l.	Einjähriges Berufskraut	-
<i>Erophila verna</i> agg.	Gewöhnliches Hungerblümchen	-
<i>Euonymus europaea</i>	Gemeines Pfaffenhütchen	-
<i>Euphorbia exigua</i>	Kleine Wolfsmilch	-
<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnenwend-Wolfsmilch	-
<i>Euphorbia peplus</i>	Garten-Wolfsmilch	-
<i>Euphorbia platyphyllos</i>	Breitblättrige Wolfsmilch	-
<i>Euphorbia stricta</i>	Steife Wolfsmilch	-
<i>Fagus sylvatica</i>	Rot-Buche	-
<i>Fallopia convolvulus</i>	Windenknocherich	-
<i>Festuca arundinacea</i> s.l.	Rohr-Schwingel	-
<i>Festuca gigantea</i>	Riesen-Schwingel	-
<i>Festuca ovina</i> bdm-agg.	Schaf-Schwingel	-
<i>Festuca pratensis</i> s.l.	Wiesen-Schwingel	-
<i>Festuca rubra</i> s.l.	Rot-Schwingel	-
<i>Filipendula ulmaria</i>	Moor-Geissbart	-
<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere	-
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	-
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	-
<i>Fumaria officinalis</i> s.l.	Gebräuchlicher Erdrauch	-
<i>Galeopsis tetrahit</i>	Gewöhnlicher Hohlzahn	-
<i>Galinsoga ciliata</i>	Bewimpertes Knopfkraut	-

Galinsoga parviflora	Kleinblütiges Knopfkraut	-
Galium aparine	Kletten-Labkraut	-
Galium mollugo agg.	Wiesen-Labkraut	-
Galium odoratum	Echter Waldmeister	-
Galium palustre	Sumpf-Labkraut	-
Galium verum s.l.	Echtes Labkraut	-
Geranium columbinum	Tauben-Storchschnabel	-
Geranium dissectum	Schlitzblättriger Storchschnabel	-
Geranium molle	Weicher Storchschnabel	-
Geranium palustre	Sumpf-Storchschnabel	-
Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel	-
Geranium pusillum	Kleiner Storchschnabel	-
Geranium pyrenaicum	Pyrenäen-Storchschnabel	-
Geranium robertianum s.l.	Ruprechtskraut	-
Geranium rotundifolium	Rundblättriger Storchschnabel	-
Geranium sylvaticum	Wald-Storchschnabel	-
Geum rivale	Bach-Nelkenwurz	-
Geum urbanum	Gemeine Nelkenwurz	-
Glechoma hederacea s.l.	Gewöhnliche Gundelrebe	-
Glyceria fluitans	Flutendes Süßgras	-
Glyceria maxima	Grosses Süßgras	-
Glyceria notata	Faltiges Süßgras	-
Gnaphalium uliginosum	Sumpf-Ruhrkraut	-
Hedera helix	Efeu	-
Helictotrichon pubescens	Flaum-Wiesenhafer	-
Heracleum mantegazzianum	Mantegazzis Bärenklau	-
Heracleum sphondylium s.l.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	-
Hieracium aurantiacum	Orangerotes Habichtskraut	-
Hieracium lactucella	Öhrchen-Habichtskraut	-
Hieracium murorum bdm-agg.	Wald-Habichtskraut	-
Hieracium pilosella bdm-agg.	Langhaariges Habichtskraut	-
Hieracium umbellatum bdm-agg.	Doldiges Habichtskraut	-
Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	-
Holcus mollis	Weiches Honiggras	-
Hordeum distichon	Zweizeilige Gerste	-
Humulus lupulus	Hopfen	-
Hypericum humifusum	Niederliegendes Johanniskraut	-
Hypericum maculatum s.l.	Geflecktes Johanniskraut	-
Hypericum perforatum	Gemeines Johanniskraut	-
Hypericum tetrapterum	Vierflügeliges Johanniskraut	-
Hypochaeris radicata	Wiesen-Ferkelkraut	-
Ilex aquifolium	Stechpalme	-
Impatiens glandulifera	Drüsiges Springkraut	-
Impatiens noli-tangere	Wald-Springkraut	-
Impatiens parviflora	Kleines Springkraut	-
Isolepis setacea	Moorbinse	-
Juglans regia	Walnussbaum	-
Juncus articulatus	Glieder-Binse	-
Juncus bufonius	Kröten-Binse	-
Juncus compressus	Zusammengedrückte Binse	-
Juncus effusus	Flatter-Binse	-
Juncus inflexus	Blaugrüne Binse	-
Juncus tenuis	Zarte Binse	-
Kickxia spuria	Eiblättriges Schlangenmaul	-
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	-
Knautia dipsacifolia	Wald-Witwenblume	-
Lactuca serriola	Wilder Lattich	-
Lamium album	Weisse Taubnessel	-
Lamium amplexicaule	Stengelumfassende Taubnessel	-
Lamium galeobdolon s.l.	Berg-Goldnessel	-
Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	-
Lamium purpureum	Acker-Taubnessel	-
Lapsana communis	Rainkohl	-
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	-
Lemna minor	Kleine Wasserlinse	-
Leontodon autumnalis	Herbst-Milchkraut	-
Leontodon hispidus s.l.	Steifhaariges Milchkraut	-
Lepidium campestre	Feld-Kresse	-
Leucanthemum vulgare agg.	Gemeine Margerite	-
Ligustrum vulgare	Liguster	-
Linaria vulgaris	Gemeines Leinkraut	-
Linum catharticum	Purgier-Lein	-
Lolium multiflorum	Italienisches Raygras	-
Lolium perenne	Englisches Raygras	-
Lonicera alpigena	Alpen-Heckenkirsche	-
Lonicera nigra	Schwarze Heckenkirsche	-
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	-
Lotus corniculatus agg.	Gewöhnlicher Hornklee	-
Lotus pedunculatus	Sumpf-Hornklee	-

Luzula campestris bdm-agg.	Feld-Hainsimse	-
Luzula pilosa	Behaarte Hainsimse	-
Lycopus europaeus s.l.	Europäischer Wolfsfuss	-
Lysimachia nemorum	Hain-Gilbweiderich	-
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	-
Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	-
Maianthemum bifolium	Zweiblättrige Schattenblume	-
Malus sylvestris	Holz-Apfelbaum	-
Malva alcea	Sigmarswurz	-
Malva moschata	Bisam-Malve	-
Malva neglecta	Kleine Malve	-
Malva sylvestris	Wilde Malve	-
Matricaria discoidea	Strahlenlose Kamille	-
Matricaria recutita	Echte Kamille	-
Medicago falcata	Gelbe Luzerne	-
Medicago lupulina	Hopfenklee	-
Medicago sativa	Saat-Luzerne	-
Melica nutans	Nickendes Perlgras	-
Mentha arvensis	Acker-Minze	-
Mentha longifolia	Ross-Minze	-
Mercurialis perennis	Ausdauerndes Bingelkraut	-
Moehringia trinervia	Dreinnervige Nabelmiere	-
Molinia arundinacea	Strand-Pfeifengras	-
Molinia caerulea	Blaues Pfeifengras	-
Myosotis arvensis	Acker-Vergissmeinnicht	-
Myosotis scorpioides	Sumpf-Vergissmeinnicht	-
Myosotis sylvatica	Wald-Vergissmeinnicht	-
Nasturtium officinale	Gemeine Brunnenkresse	-
Oenothera biennis agg.	Zweijährige Nachtkerze	-
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	-
Ononis repens	Kriechende Hauhechel	-
Origanum vulgare	Dost	-
Ornithogalum umbellatum	Doldiger Milchstern	-
Orobanche purpurea	Violetter Würger	-
Oxalis acetosella	Gemeiner Sauerklee	-
Oxalis fontana	Aufrechter Sauerklee	-
Panicum dichotomiflorum	Reisfeld-Hirse	-
Papaver rhoeas	Klatsch-Mohn	-
Paris quadrifolia	Vierblättrige Einbeere	-
Pastinaca sativa s.l.	Brennender Pastinak	-
Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	-
Phleum pratense agg.	Wiesen-Lieschgras	-
Phragmites australis	Schilf	-
Phyteuma spicatum	€hrige Rapunzel	-
Picea abies	Fichte	-
Picris hieracioides s.l.	Bitterkraut	-
Pimpinella major	Grosse Bibernelle	-
Pimpinella saxifraga agg.	Kleine Bibernelle	-
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	-
Plantago major s.l.	Gewöhnlicher Breit-Wegerich	-
Plantago media	Mittlerer Wegerich	-
Poa annua	Einjähriges Rispengras	-
Poa nemoralis	Hain-Rispengras	-
Poa pratensis agg.	Wiesen-Rispengras	-
Poa supina	Läger-Rispengras	-
Poa trivialis s.l.	Gemeines Rispengras	-
Polygala amarella	Bittere Kreuzblume	-
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	-
Polygonum aviculare agg.	Vogel-Knöterich	-
Polygonum bistorta	Schlangen-Knöterich	-
Polygonum hydropiper	Wasserpfeffer-Knöterich	-
Polygonum lapathifolium s.l.	Donau-Knöterich	-
Polygonum mite	Milder Knöterich	-
Polygonum persicaria	Pfirsichblättriger Knöterich	-
Populus nigra ssp. nigra	Gewöhnliche Schwarzpappel	-
Populus tremula	Zitter-Pappel	-
Portulaca oleracea	Portulak	-
Potamogeton natans	Schwimmendes Laichkraut	-
Potentilla anserina	Gänse-Fingerkraut	-
Potentilla erecta	Blutwurz	-
Potentilla neumanniana	Frühlings-Fingerkraut	-
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	-
Potentilla sterilis	Erdbeer-Fingerkraut	-
Primula elatior	Wald-Schlüsselblume	-
Prunella vulgaris	Gemeine Brunelle	-
Prunus cerasifera	Kirschpflaume	-
Prunus avium	Süßkirsche	-
Prunus cerasus	Sauerkirsche	-
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	-

<i>Prunus dulcis</i>	Mandelbaum	-
<i>Prunus padus</i> s.l.	Traubenkirsche	-
<i>Prunus serotina</i>	Herbst-Kirsche	-
<i>Prunus spinosa</i>	Schwarzdorn	-
<i>Pteridium aquilinum</i>	Adlerfarn	-
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	-
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	-
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	Eisenhutblättriger Hahnenfuss	-
<i>Ranunculus acris</i> s.l.	Scharfer Hahnenfuss	-
<i>Ranunculus arvensis</i>	Acker-Hahnenfuss	-
<i>Ranunculus auricomus</i> agg.	Gold-Hahnenfuss	-
<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuss	-
<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	-
<i>Ranunculus montanus</i> agg.	Berg-Hahnenfuss	-
<i>Ranunculus nemorosus</i> agg.	Hain-Hahnenfuss	-
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuss	-
<i>Ranunculus reptans</i>	Wurzelnder Sumpf-Hahnenfuss	-
<i>Raphanus raphanistrum</i>	Acker-Rettich	-
<i>Reseda lutea</i>	Gelbe Reseda	-
<i>Rhamnus cathartica</i>	Gemeiner Kreuzdorn	-
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	Zöttiger Klappertopf	-
<i>Rhinanthus minor</i>	Kleiner Klappertopf	-
<i>Ribes rubrum</i>	Rote Johannisbeere	-
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	-
<i>Rorippa sylvestris</i>	Wilde Sumpfkresse	-
<i>Rosa arvensis</i>	Feld-Rose	-
<i>Rosa canina</i> bdm-agg.	Hunds-Rose	-
<i>Rosa rubiginosa</i> bdm-agg.	Wein-Rose	-
<i>Rosa tomentosa</i> bdm-agg.	Filzige Rose	-
<i>Rubus caesius</i>	Blaue Brombeere	-
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere	-
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	-
<i>Rubus saxatilis</i>	Steinbeere	-
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer	-
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer	-
<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfblättriger Ampfer	-
<i>Sagina apetala</i> s.l.	Bewimpertes Mastkraut	-
<i>Sagina procumbens</i>	Niederliegendes Mastkraut	-
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	-
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	-
<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	-
<i>Salix elaeagnos</i>	Lavendel-Weide	-
<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide	-
<i>Salvia glutinosa</i>	Klebrige Salbei	-
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	-
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	-
<i>Sambucus racemosa</i>	Roter Holunder	-
<i>Sanguisorba minor</i> s.l.	Kleiner Wiesenknopf	-
<i>Saxifraga granulata</i>	Knöllchen-Steinbrech	-
<i>Scabiosa columbaria</i>	Gemeine Skabiose	-
<i>Scirpus sylvaticus</i>	Waldbinse	-
<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	-
<i>Senecio erucifolius</i>	Raukenblättriges Greiskraut	-
<i>Senecio jacobaea</i>	Jakobs Greiskraut	-
<i>Senecio vulgaris</i>	Gemeines Greiskraut	-
<i>Setaria pumila</i>	Graugrüne Borstenhirse	-
<i>Setaria viridis</i>	Grüne Borstenhirse	-
<i>Sherardia arvensis</i>	Ackerröte	-
<i>Silene dioica</i>	Rote Waldnelke	-
<i>Silene flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	-
<i>Silene noctiflora</i>	Ackernelke	-
<i>Silene pratensis</i>	Weisse Waldnelke	-
<i>Silene vulgaris</i> s.l.	Gemeines Leimkraut	-
<i>Sinapis arvensis</i>	Acker-Senf	-
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüss	-
<i>Solanum nigrum</i> bdm-agg.	Schwarzer Nachtschatten	-
<i>Solidago canadensis</i> bdm-agg.	Kanadische Goldrute	-
<i>Solidago gigantea</i>	Spätblühende Goldrute	-
<i>Solidago virgaurea</i> s.l.	Gewöhnliche Goldrute	-
<i>Sonchus arvensis</i> s.l.	Acker-Gänsedistel	-
<i>Sonchus asper</i>	Rauhe Gänsedistel	-
<i>Sonchus oleraceus</i>	Kohl-Gänsedistel	-
<i>Sorbus aria</i>	Mehlbeerbaum	-
<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeerbaum	-
<i>Sorbus domestica</i>	Spierling	-
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeerbaum	-
<i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest	-
<i>Stellaria alsine</i>	Moor-Sternmiere	-
<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere	-

<i>Stellaria media</i> agg.	Hühnerdarm	-
<i>Symphytum officinale</i>	Echte Wallwurz	-
<i>Tamus communis</i>	Schmerwurz	-
<i>Tanacetum vulgare</i>	Gemeiner Rainfarn	-
<i>Taraxacum officinale</i> agg.	Gebräuchlicher Löwenzahn	-
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	Akeleiblättrige Wiesenraute	-
<i>Thlaspi arvense</i>	Acker-Täschelkraut	-
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	Stengelumfassendes Täschelkraut	-
<i>Thymus serpyllum</i> agg.	Feld-Thymian	-
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	-
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	-
<i>Torilis japonica</i>	Gemeine Borstendolde	-
<i>Tragopogon dubius</i>	Grosser Bocksbart	-
<i>Tragopogon pratensis</i> s.l.	Wittlicher Wiesen-Bocksbart	-
<i>Trifolium alexandrinum</i>	Alexandrin-Klee	-
<i>Trifolium campestre</i>	Gelber Acker-Klee	-
<i>Trifolium dubium</i>	Zweifelhafter Klee	-
<i>Trifolium hybridum</i> s.l.	Bastard-Klee	-
<i>Trifolium incarnatum</i>	Inkarnat-Klee	-
<i>Trifolium medium</i>	Mittlerer Klee	-
<i>Trifolium pratense</i> s.l.	Rot-Klee	-
<i>Trifolium repens</i>	Kriechender Klee	-
<i>Tripleurospermum perforatum</i>	Geruchlose Strandkamille	-
<i>Trisetum flavescens</i>	Goldhafer	-
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	-
<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	-
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	-
<i>Urtica dioica</i>	Grosse Brennnessel	-
<i>Vaccinium myrtillus</i>	Heidelbeere	-
<i>Valeriana dioica</i>	Sumpf-Baldrian	-
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	Gebräuchlicher Baldrian	-
<i>Valerianella dentata</i>	Gezählter Ackersalat	-
<i>Valerianella locusta</i>	Echter Ackersalat	-
<i>Verbascum densiflorum</i>	Grossblütige Königskerze	-
<i>Verbascum lychnitis</i>	Lampen-Königskerze	-
<i>Verbascum nigrum</i>	Dunkle Königskerze	-
<i>Verbascum thapsus</i> s.l.	Kleinblütige Königskerze	-
<i>Verbena officinalis</i>	Eisenkraut	-
<i>Veronica agrestis</i>	Acker-Ehrenpreis	-
<i>Veronica arvensis</i>	Feld-Ehrenpreis	-
<i>Veronica beccabunga</i>	Bachbungen-Ehrenpreis	-
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis	-
<i>Veronica filiformis</i>	Feinstieliger Ehrenpreis	-
<i>Veronica hederifolia</i>	Efeublättriger Ehrenpreis	-
<i>Veronica officinalis</i>	Gebräuchlicher Ehrenpreis	-
<i>Veronica peregrina</i>	Fremder Ehrenpreis	-
<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis	-
<i>Veronica serpyllifolia</i> s.l.	Quendelblättriger Ehrenpreis	-
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	-
<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball	-
<i>Vicia cracca</i> s.l.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	-
<i>Vicia hirsuta</i>	Rauhhaarige Wicke	-
<i>Vicia sativa</i> s.l.	Futter-Wicke	-
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	-
<i>Vicia tetrasperma</i>	Viersamige Wicke	-
<i>Viola hirta</i>	Rauhhaariges Veilchen	-
<i>Viola odorata</i>	Wohlriechendes Veilchen	-
<i>Viola reichenbachiana</i> bdm-agg.	Wald-Veilchen	-
<i>Viola tricolor</i> agg.	Echtes Stiefmütterchen	-
<i>Vitis vinifera</i> bdm-agg.	Weinrebe	-